

KURZ NOTIERT

Der Transformatorenhersteller **Manfred Schmelzer GmbH** mit Sitz in Teningen-Nimburg bei Freiburg wurde von der „**schwa-medico**“-Gruppe mit Sitz in Laubach (Hessen) übernommen. So ist laut Pressemitteilung eines der führenden Unternehmen für Transformatorenbau, Wickelgüter und Industrieprodukte im Elektronikbereich in Deutschland entstanden. Über 750 Mitarbeiter sind auf drei Kontinenten beschäftigt. Das Familienunternehmen Manfred Schmelzer wurde 1969 gegründet und beschäftigt weltweit rund 350 Mitarbeiter.

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) hat das alte **Wasserkraftwerk Rheinfelden** mit einem sogenannten Milestone ausgezeichnet. Der weltweite Verband der Elektrotechnik-Ingenieure würdigte damit die Bedeutung des Wasserkraftwerks, das 1898 in Betrieb ging. Die Auszeichnung gilt als technisches Pendant zum Nobelpreis. Mit einer Leistung von 12.500 Kilowatt und 20 Maschinensätzen war Rheinfelden das größte Laufwasserkraftwerk seiner Zeit. Es galt als Pionier für den Dreiphasenwechselstrom, der später weltweit übernommen wurde, wie auch als Förderer der Frequenz von 50 Hertz beim Wechselstrom, die in den meisten Ländern zur Norm wurde. Zudem spielte Rheinfelden eine Vorreiterrolle im kontinentaleuropäischen Verbundnetz, denn von dort aus wurden erstmals mehrere Kraftwerke elektrisch miteinander verbunden. Im Jahr 2010 musste das alte Wasserkraftwerk einem Neubau weichen. Am alten Standort befindet sich jetzt der Einstieg in das Fischauftiegs- und Laichgewässer für das neue Kraftwerk. Ein Ausstellungspavillon, in dem eine der ursprünglichen Maschinengruppen gezeigt wird, erinnert an das alte Werk.



Der Maschinensaal des alten Wasserkraftwerks im Jahr 1899.

25 Jahre Hausbrauerei Feierling

„Sonderstellung am Markt“

FREIBURG. Der große Biergarten mit den Kastanienbäumen und der von den beiden kupfernen Braukesseln dominierte, dreistöckige Gasträum mit seinen großen Fenstern sind die Markenzeichen der Hausbrauerei Feierling in der Freiburger Gerberau. Und natürlich das dort gebraute sowie ausgeschenkte naturtrübe „Inselhopf“-Bier.



Vor 25 Jahren eröffneten Martina Feierling-Rombach (58) und ihr Mann, der Diplom-Volkswirt Wolfgang Feierling-Rombach (64), die Hausbrauerei Feierling.

Damit führten sie am neuen Standort und auf eine andere Art die Tradition der Freiburger Brauerfamilie Feierling, aus der die Diplom-Braumeisterin stammt, fort: 1877 hatte Julius Feierling in der Freiburger Altstadt die Inselbrauerei Julius Feierling mit Gaststätte gegründet. 1981 gab die dritte Generation den Braubetrieb auf – wegen verschlechterter Wasserqualität des hauseigenen Brunnens aufgrund des Baus der Tiefgarage auf dem benachbarten Augustinerplatz und Problemen mit dem für eine klassische Brauerei wichtigen Lieferverkehr in der Fußgängerzone.

Als Hausbrauerei hat das Unternehmen nach den Worten von Martina Feierling-Rombach „eine Sonderstellung am Markt“.

In ihrer Nische behauptet sich die Hausbrauerei Feierling erfolgreich: Auf einem rückläufigen Biermarkt steigerten die Feierling-Rombachs den Ausstoß in den 25 Jahren um 50 Prozent: von jährlich 2.000 auf heute 3.000 Hektoliter. Auf diesem Niveau hält er sich seit mehreren Jahren. „Wir zählen zu den großen Hausbrauereien in Deutschland und haben uns in den 25 Jahren völlig gegen den Trend entwickelt“, sagt Martina Feierling-Rombach und verweist auf die rund 200 Hausbrauereien, die es bundesweit gibt. Der Familienbetrieb, die familiäre Brautradition, der zentrale und von Touristen frequentierte Standort sowie die zahlreichen Studenten – als Gäste sowie als Mitarbeiter – sind für Martina Feierling-Rombach Gründe für den Erfolg. Außerdem verweist sie auf die Qualität des Bieres und führt die Mitgliedschaft der Brauerei im Verband Slow Brewing an. „Wir wachsen in dem Rahmen, der hier organisch möglich ist“, betont Feierling-Rombach.

Den Hauptumsatz macht die Hausbrauerei Feierling im Sommer, wenn bei gutem Wetter der Biergarten mit seinen 700 Plätzen stets gefüllt ist. Im Gasthaus mit seiner regional beeinflussten bürgerlichen Küche gibt es auf drei Etagen 250 Plätze. Von den rund 150 Mitarbeitern sind etwa 130 Teilzeitkräfte, die vor allem im Sommer eingesetzt werden. Ganz- und zu einem großen Teil auch langjährig sind die 20 Vollzeitkräfte bei der Hausbrauerei Feierling beschäftigt: Neben den beiden Inhabern feiern drei von ihnen mit dem 25. Firmen- auch ihr 25. Betriebsjubiläum: der Leiter der Gastronomie, ein Abendschichtleiter und eine Servicekraft.

Martina Feierling-Rombach selbst wurde Ende Oktober mit dem „Freiburger Entrepreneur Preis 2014“ in der Kategorie Tourismus ausgezeichnet. Mit dem von der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG zum zweiten Mal in drei Kategorien vergebenen Preis wurde Feierling-Rombachs Engagement für den Standort Freiburg gewürdigt.

mae